



Pressemitteilung

Nr. 40/2019

Bayreuth,
13.05.2019

Kunstplattform "Regierung und Kunst" Vernissage zur Ausstellung des Ateliers LebensKUNST der Lebenshilfe Bamberg am 16. Mai 2019

Die nächste Ausstellung aus unserer Reihe "Regierung und Kunst" steht ins Haus. Wir erweitern dieses Mal unseren üblichen Rahmen. In Kooperation mit dem Atelier LebensKUNST der Lebenshilfe Bamberg zeigen wir Arbeiten mehrerer Künstler. Wir werden eine große Bandbreite von Kunst anspruchsvoller Qualität sehen.

Die Vernissage wird von Christian Reinhard, einem renommierten Saxophonisten (u.a. der Bamberger Symphoniker) umrahmt. Die Vernissage findet

**am Donnerstag, den 16. Mai 2019
um 18:00 Uhr**

**im Bibliothekssaal (K 241) der Regierung von Oberfranken,
Ludwigstraße 20, 95444 Bayreuth,**

statt.

Die Ausstellung ist vom 17.05. bis 30.08.2019 montags bis freitags von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr geöffnet. Bereits heute dürfen wir Sie zur Vernissage sehr herzlich einladen.

Zu den Künstlern und zur Ausstellung: Bei der nächsten Ausstellung in der Reihe "Regierung und Kunst" treten gleich fünf Künstler auf: Timur Manapow, Oliver Schug, Denis Wolter sowie das Künstlerduo Filip Tomic und Philippe Eulig. Alle fünf vereint, dass sie mit einer Behinderung leben. Das hindert sie jedoch nicht, anspruchsvoll Kunst zu produzieren, im Gegenteil. Das Projekt LebensKUNST der Lebenshilfe Bamberg schenkt ihnen dabei Raum und Unterstützung zur Umset-

Pressesprecher
Michael Weiser
Telefon 0921 604-1229
oder 0921 604-1255
Telefax 0921 604-1258
presse@reg-ofr.bayern.de
www.reg-ofr.de
Ludwigstraße 20
95444 Bayreuth



zung ihrer künstlerischen Energie, jeweils in eigener Technik und Stil.

Spuren

Leben hinterlässt Spuren. Erfahrungen prägen, Begegnungen prägen. Willkommene wie ungastliche. Sie folgen Schicht auf Schicht, überlagern einander, bisweilen scheinen frühere durch. Diesem Reigen an Lebensspuren spürt das Atelier Lebenskunst der Lebenshilfe Bamberg in seiner jüngsten Ausstellung nach. Vielfältig wie das Leben sind die neuesten Malereien von Menschen mit besonderen Spuren.

Timur Manapow:

Manapow hat die Technik des Sgraffito zur Perfektion entwickelt. Sein photographisches Gedächtnis unterstützt ihn bei der Wiedergabe skurriler, ja bisweilen grotesker Szenen, die nach mehrschichtigem Aufbau kleinerer Farbflächen in Sgraffito-Technik wieder herausgenommen werden. Als künstlerische Anregungen dienen ihm die großen Vorbilder der Kunstgeschichte und der Literatur. Seine Lust am Reisen sowie sein Hang, Orte geographisch zu verorten, wird bei seinem jüngsten Werk "Bamberg und die Welt" überdeutlich.

Oliver Schug:

Schug entwickelte für sich die Technik des Farbgießens. Hierbei bedient er sich der reinen Komplementärfarben, die er unmittelbar auf den Bildträger gießt, um sie über die Bewegung in die beabsichtigte Form fließen zu lassen. Der Trocknungsprozess und das gerade nicht-Ineinanderfließen der Farben ist Teil des künstlerischen Prozesses. Dabei entstehen pop-artige Farbmuster, die auf gespraytem Hintergrund eine dreidimensionale Wirkung entfalten. In seiner neuesten Werkreihe "Psychedelic Art" verarbeitet er Erfahrungen aus dem Innersten.

Denis Wolter:

Wolter ist Schöpfer abstrakter Farbkompositionen, immer mehrschichtig aufgetragen und dann meist mit der Farbwalze verarbeitet. Zwischenmenschliche und hochemotionale Erlebnisse sind der Motor seines Schaffens. In "Großstadtrevier" lauern allenthalben Spuren seiner Reisen.

Philippe Eulig & Filip Tomic:

Das Thema "Spuren" beschäftigt das Künstlerduo Eulig/Tomic bereits mehrere Jahre. Dabei sind es Spuren, die Wesen zu unterschiedlichen Jahreszeiten in der Natur hinterlassen. Aber auch solche Spuren, die Begegnungen & Beziehungen in der Seele nach sich ziehen. Wie in dem jüngsten Werk der Reihe 1x4=4x1.